www.oreg.de | www.facebook.com/OREGmbH | Twitter: @OREG_Tweets | YouTube: OREG mbH | Instagramm: oreg_wirtschaftsservice

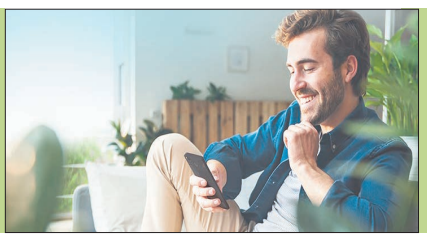
Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis

OREG Regionalgesellschaft Odenwald

Examen in der Altenpflege beim Pflegezentrum Odenwald

Beim Pflegezentrum Odenwald haben wieder zwei Auszubildende erfolgreich ihre Ausbildung zur Fachkraft in der Altenpflege abgeschlossen. >> Seite 2



Immer eine gute Verbindung

Kurz mal E-Mails checken, im Internet surfen, Musik streamen, chatten oder einfach einen Anruf von unterwegs tätigen – all das sind Dinge, auf die heute fast niemand mehr verzichten möchte. >> Seite 2

Jahrgang 16 - Ausgabe 367 / 28. Oktober 2022

Arbeit und Soziales

Seniorenwegweiser des Odenwaldkreises wird auch als App entwickelt

Digitalprojekt wird in Maßnahme des Kommunalen Job-Centers umgesetzt

VON JANA BRENDEL

Odenwaldkreis. Seit 2008 gibt es ihn bereits – den Seniorenwegweiser des Odenwaldkreises. Darin finden Bürgerinnen und Bürger viele nützliche Informationen und Adressen rund um das Thema „Leben im Alter“. Was bisher als Broschüre in Printform zur Verfügung stand, wird bald zusätzlich auch digital nutzbar sein.

2023 soll die App „Seniorenwegweiser Odenwaldkreis“ fertiggestellt sein und den Seniorinnen und Senioren einen noch schnelleren Zugang zu regionalen Angeboten und Ansprechpartnern ermöglichen.

Die Idee zur App gibt es schon länger. Nun wird das Projekt, abteilungs- und bereichsübergreifend, von der Hauptabteilung Arbeit und Soziale Sicherung des Odenwaldkreises in Zusammenarbeit mit der Kreistochter InA gGmbH umgesetzt.

Finanziert wird das Ganze mit Bundes- und Landesmitteln sowie kommunalen Mitteln des Kreises. Ein Großteil der Kosten wird dabei über das Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget des Landes Hessen 2022 abgedeckt und fließt in die Maßnahme „App Seniorenwegweiser Odenwaldkreis“ des Kommunalen Job-Centers. Die Maßnahme wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration.

Bei einer Auftaktveranstaltung tauschte sich die Projektgruppe, bestehend aus Vertretern der Abteilung Soziale Sicherung, des Kommunalen Job-Centers und des Maßnahmenträgers, über geplante Schritte und inhaltliche Anforderungen an die App aus.

Kurz darauf startete die Maßnahme „App Seniorenwegweiser Odenwaldkreis“ beim Bildungsträger InA gGmbH. Seitdem arbeiten technikaffine Kund*innen des Kommunalen Job-Centers an der Erstellung der App mit. So bekommen diese die Möglichkeit, ihre Kenntnisse im Umgang mit Anwendungssoftware zu erweitern und digitale Kompetenzen auszubauen. Gleichzeitig schulen die Teilnehmenden ihr Allgemeinwissen und erweitern ihr Wissen über politische und soziale Zusammenhänge, denn auch inhaltlich sind sie eingebunden. Sie beschäftigen sich intensiv mit der Frage: Welche Informationen sind für mich als Bürger*innen des Odenwaldkreises im Alter wichtig? Damit ist dem nutzerzentrierten Ansatz Rechnung getragen, der den Verantwortlichen bei der Planung sehr wichtig war.

(v.l.n.r.) Sandra Schnellbacher, Hauptabteilungsleiterin – Arbeit und Soziale Sicherung, Siegfried Eberle, Geschäftsführer der InA gGmbH, und Ralf Kaffenberger, Abteilungsleiter Soziale Sicherung, begleiten das Projekt „App Seniorenwegweiser Odenwaldkreis“. Foto: Jana Brendel/ Kreisverwaltung

Strukturell wird sich die App an der Printversion des Seniorenwegweisers orientieren, inhaltlich allerdings weiter ergänzt werden. In der vorliegenden Broschüre von 2018 finden sich Informationen zu den Leistungen der Pflegeversicherung sowie Kontaktadressen der Altenpflegeheime und ambulanten Pflegedienste.

Ebenso werden dort der Pflegestützpunkt im Odenwaldkreis vorgestellt sowie über die regionale Hospiz- und Palliativversorgung, über gesetzliche Betreuung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung informiert und die wohnortnahen Angebote der Städte und Gemeinden und verschiedener Beratungsinstitutionen zusammengefasst. Auch Adressen von Nachbarschaftshilfen, Kirchengemeinden, der Kultur- und Sportvereine und Bildungsangebote im Alter findet man dort.

Für die App werden weitere, für Senior*innen relevante, Themen aufbereitet, die unter anderem durch die Bürgerbefragung „Altenplanung 2022“ identifiziert wurden. Dazu zählen beispielsweise Informationen zu generationsübergreifenden Wohnprojekten, zu Förderangeboten bei seniorengerechten Umbauten oder zu Fortbildungsangeboten im Alter. Auch die Kommunikation von Hilfen und Unterstützungsangeboten bei Pflegebedürftigkeit soll mehr Raum bekommen.

Für eine ansprechende und nutzerfreundliche Gestaltung der App sollen die vorhandenen Textbeiträge stärker bebildert oder in Videos umgewandelt werden.

Die Erstellung der dafür benötigten Fotos oder von Videomaterial kann ebenfalls im Rahmen der Maßnahme bei der InA gGmbH erfolgen. Diese wird auch zukünftig die Pflege der App im Regelgeschäft übernehmen und sich, im Rahmen verschiedener anderer Maßnahmen mit digitalen Komponenten, um die regelmäßige Aktualisierung der Inhalte kümmern.

Damit ist das Projekt keine „Eintagsfliege“, sondern wird nachhaltig und dauerhaft als Themenbaustein in den Regelbetrieb des Maßnahmenträgers integriert, ohne zusätzliche Kosten für den Kreis oder das Land zu verursachen – eine Win-win-Situation für alle Beteiligten und ein weiterer Schritt in Richtung digitale Zukunft.<<

Gesundheit

Kompaktkurs „Säuglingspflege“

Kinderkrankenpflegerinnen zeigen richtigen Umgang mit Neugeborenen

Kompaktkurs „Säuglingspflege“ in der Elternakademie am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis. Foto: Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

VON ISABELL MUNTERMANN

Erbach. In einem Kompaktkurs am 29.10. von 10 bis 13 Uhr in der Elternakademie am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis zeigt eine Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin der Geburtsabteilung den richtigen Umgang mit Neugeborenen.

Welche Pflege benötigt das Neugeborene? Wie halte, wickele, füttere ich den Säugling richtig? Was ist beim Baden des Babys zu beachten? Wie trägt man das Kind, wie legt man es hin? Welche Tricks gibt es beim An- und Ausziehen des kleinen Menschen? Ein Kurs für werdende Mütter und Väter, aber auch für Großeltern, die Sicherheit gewinnen möchten. Der nächste Termin findet am 26.11.2022 statt.

Kursanmeldung

Elternakademie am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH
Albert-Schweitzer-Straße 10-20
64711 Erbach
Telefon: 06062 79-6500
E-Mail:
elternakademie@gz-odw.de.<<

Anzeige

Arbeit

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Sämtliche Texte sind von den Interessentinnen und Interessenten selbst verfasst

Bibliothekarin aus der Ukraine sucht eine neue berufliche Herausforderung in Deutschland!
Ich würde sehr gerne in einem Reisebüro arbeiten, da ich mich für die Tourismusbranche interessiere. Ich bin aber auch offen für Bürotätigkeiten in Unternehmen mit osteuropäischem Schwerpunkt. Ich spreche fließend ukrainisch und russisch. Deutsch kann ich zwar noch nicht fließend, aber ich lerne sehr schnell. **Chiffre: 2022-155**

Frau mit langjähriger Berufserfahrung in der Druckerei und als Kassiererin im Casino möchte eine berufliche Neuorientierung in Deutschland wagen!
Mein bevorzugter Arbeitsort ist das Büro mit administrativen Aufgaben und Telefondienst. Ich spreche fließend ukrainisch und russisch. Ich bin hochmotiviert, zuverlässig und fleißig. **Chiffre: 2022-156**

Kommissionierer mit Kenntnissen im Lager sucht Vollzeitstelle in den Bereichen Lager und Logistik!
Gabelstaplerführerschein ist vorhaben. Ich habe Erfahrungen in den Bereich Be- und Entladen von LWKs. Schichtarbeit stellt für mich kein Problem dar. **Chiffre: 2022-157**

Junge Ukrainerin mit dreijähriger Ausbildung zur Krankenschwester sucht eine neue Anstellung!
Ich bin sehr fleißig in meiner Arbeit und ein kommunikativer Mensch. Ich spreche ukrainisch und russisch, leider erst sehr wenig deutsch. Das möchte ich natürlich lernen. Ich liebe meinen Job und kümmere mich gerne um Menschen.
Chiffre: 2022-158

Zuverlässige Ukrainerin sucht eine Teilzeitstelle als Buchhalterin!
In diesem Bereich habe ich viele Jahre gearbeitet. Gerne würde ich hier in einem Büro arbeiten. Ich spreche fließend ukrainisch und russisch. Vielleicht bekomme ich als erfahrene Buchhalterin noch einmal die Möglichkeit, hier Fuß zu fassen.
Chiffre: 2022-159

Jung gebliebene 63-jährige Frau mit akademischem Hintergrund sucht eine neue Herausforderung!
Gerne im Bereich Altenbetreuung.
Chiffre: 2022-160

Motivierter junger Mann sucht eine neue Herausforderung in Vollzeit!
Ich habe mehrjährige Berufserfahrung in der Produktion bei einem Marktführer für Sonnenschutzsysteme. **Chiffre: 2022-161**

Ich suche noch einmal die Herausforderung, um wieder ins Berufsleben zurückzukehren!
Im Bereich Pflege von bedürftigen Menschen habe ich bereits Erfahrungen gesammelt. An einer Anstellung als Quereinsteiger habe ich ebenfalls Interesse. Ich bin auf der Suche nach einer Beschäftigung in den Vormittagsstunden, in der Region Oberzent, Erbach und Michelstadt. **Chiffre: 2022-162**

Junger 35-jähriger wissbegieriger Industriemechaniker mit Realschulabschluss sucht eine neue Arbeitsstelle!
Ich habe langjährige Berufserfahrung als CNC-Fräser und CNC-Dreher in Vollzeit und in Teilzeit als Kellner, Logistiker und Fahrer in der Gastronomie. Eine Weiterbildung habe ich als kaufmännischen Bürokraft. Gerne würde ich als Sachbearbeiter im Vertriebsinnendienst bzw. Kundeninnendienst im Rhein-Neckar-Kreis oder Odenwaldkreis tätig sein.
Chiffre: 2022-163

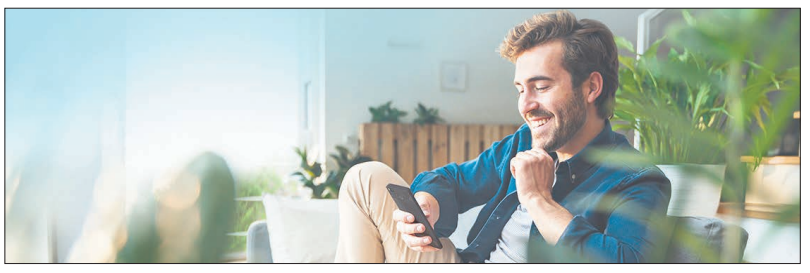
Junger Mann sucht nach Beendigung seiner Schulzeit einen Praktikumsplatz!
Als Automobilverkäufer in den Regionen Breuberg, Höchst, Bad König und Michelstadt. **Chiffre: 2022-164**

Kreisausschuss Odenwaldkreis
- Kommunales Job-Center -
Arbeitgeberservice
Frank Wedekind
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1426
E-Mail: **arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de**
Auch einsehbar unter:
www.odenwaldkreis.de

Telekommunikation

Immer eine gute Verbindung

Entscheidend ist der richtige Mobilfunktarif



VON PRESSESTELLE ENTEGA

Darmstadt. Kurz mal die E-Mails checken, etwas im Internet nachschlagen, Musik streamen, chatten oder einfach nur einen Anruf von unterwegs tätigen – all das sind Dinge, auf die heute fast niemand mehr verzichten möchte. Der digitale Fortschritt im Mobilfunk hat uns im Alltag ganz neue Möglichkeiten eröffnet und viele Lebensbereiche verändert.

Damit der Zugang zur digitalen Welt auch zu jeder Zeit uneingeschränkt möglich ist, ist der richtige Mobilfunktarif entscheidend. Optimal für eine sorgenfreie Nutzung sind Tarife mit Flatrates, wie sie unter anderem auch der Ökoenergie- und Telekommunikationsanbieter ENTEGA anbietet.

Das Unternehmen legt Wert auf Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen und entwickelt seit Jahrzehnten klimafreundliche, innovative Produkte und Services. Seit neuestem gehören dazu auch ein umfassendes Mobilfunk-Angebot im D-Netz und Tarife mit Allnet-Flatrate. Mit ihnen kann man guten Gewissens die Zeit am Handy für einen Moment vergessen und einfach drauflos quasseln oder surfen, wie man möchte.

Je nach Bedarf können die Kunden zwischen drei Paketen wählen, die von einem monatlichen Datenvolumen von sieben bis 25 Gigabyte reichen und nach Unternehmensangaben eine Geschwindigkeit von bis zu 50 Mbit pro Sekunde ermöglichen. Die Preise für Bestandskunden liegen zwischen rund 15 und 25 Euro pro Monat.

Wie immer bei ENTEGA gilt auch beim neuen Mobilfunk-Angebot die so genannte „Baumpflanzgarantie“: Gemeinsam mit HessenForst wird für jeden neuen Vertrag ein Baum in den heimischen Wäldern gepflanzt. Bis heute sind es bereits über 65.000 Stück.

So leisten Kunden einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz – die perfekte Verbindung von Nachhaltigkeit und mobiler Freiheit. Mehr Informationen finden Interessierte auf **entega.de/mobilfunk**<<

Pflege

Examen in der Altenpflege beim Pflegezentrum Odenwald

Lissy Fischer und Tim Heckmann haben Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen

VON GERT R. VON NEINDORFF

Odenwaldkreis. Beim Pflegezentrum Odenwald haben in der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl wieder zwei Auszubildende erfolgreich ihre Ausbildung zur Fachkraft in der Altenpflege abgeschlossen. Beide werden jetzt auch in der Stationären Pflegeeinrichtung arbeiten. Mit dem erfolgreichen Abschluss dieser Ausbildung in der Altenpflege werden Lissy Fischer und Tim Heckmann vielfältige berufliche Möglichkeiten eröffnet. Sie können in der Ambulanten oder Stationären Pflege direkt mit Patienten oder Bewohnern arbeiten. Beide können sich zudem auch weiterentwickeln zur Leitungskraft mit Personalverantwortung.

Eine Weiterbildung unter anderem zur Pflegefachkraft in der Geriatrie oder Intensivpflege ist möglich. Nach einer zusätzlichen Qualifikation können sie aber auch selbst ausbilden oder beraten. Eine Pflegefachkraft in der Altenpflege erhält bereits als Berufseinsteiger in Vollzeit eine monatliche Bruttovergütung von 4.000 Euro beim Pflegezentrum Odenwald. Angela Scheil: „Wir möchten damit unsere Wertschätzung für die Arbeit in der Altenpflege zum Ausdruck bringen.”

Lissy Fischer und Tim Heckmann, die bereits vor ihrer Ausbildung beim Pflegezentrum Odenwald in der Mobilen Pflege Erbach-Michelstadt als Pflegehelfer gearbeitet haben, wurden während ihrer Ausbildung durch das Förderprogramm „WeGebAU“ der Bundesagentur für Arbeit gefördert, so dass sie gegenüber ihrer Vergütung als Pflegehelfer*in während ihrer ganzen Ausbildungszeit keinerlei finanzielle Einbußen hatten. „Wir sind alle sehr stolz auf Lissy Fischer und Tim Heckmann, was sie in ihrer dreijährigen Ausbildung geleistet haben”, so Michael Vetter.

Zur Abschlussprüfung als examinierte Altenpfleger wurden Lissy Fischer und Tim Heckmann ganz herzlich durch die Pflegedienstleiterin der Stationären Pflege Angela Scheil und Geschäftsführer Michael Vetter gratuliert. Nicht auf dem Bild ist Katja Keimel, die als Praxisanleiterin auch wesentlich zu dem Erfolg der beiden beigetragen hat. Foto: Pflegezentrum Odenwald

Kontakt

Wer Interesse an einer Ausbildung in der Altenpflege hat kann sich gerne beim Pflegezentrum Odenwald melden. Ansprechpartnerinnen sind die Pflegedienstleiterin der Stationären Pflege, Angela Scheil, Tel. 06068 7599-505 und die Pflegedienstleiterin der Ambulanten Pflege, Melanie Trautmann, Tel. 06062 9408-31.<<

- moderner Neubau (EG)
- bis zu 8 Büros (teilbar)
- Internetverbindung bis zu 1 Gigabit/s möglich
- Parkplätze vorhanden
- zentrale Lage mit gute Anbindung an ÖPNV
- separter Serverraum
- Küchenanschluss und WC auf gleichem Stockwerk
- Holzpellets-Heizung

Weitere Informationen:
www.oreg.de/bueroflaeche-zu-vermieten/

Kontakt
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH
Herr Detlef Kuhn
Tel: +49 6062 9433-21
E-Mail: **vermietung@oreg.de**

OREG Regionalgesellschaft Odenwald

Impressum

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Redaktion: Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de
Verantwortlich für den Inhalt: Marius Schwabe (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach
Haftung: Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.
Vertrieb: Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de
Erscheinungsgebiet: Odenwaldkreis, Teilbereiche Landkreis Darmstadt-Dieburg
Auflage: 67.600 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich
Partnerunternehmen: Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Deutsches Rotes Kreuz Odenwaldkreis | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises
In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises